

CuF - Impressum
Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
 Karlsbader Strasse 22
 Telefon Fax
 0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17
 E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de
Hochschuleseelsorge - Pastoralreferent
 Franz Snehotta
 Pearl S. Buck Str.3
89231 Neu-Ulm - Wiley
 Telefon 0731 98 09 92 24
 E-Mail snehottafranz@aol.com

KHSF - Impressum
Katholisches Kinderhaus
St. Franziskus
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
 Reichenberger Strasse 1
 Telefon Kinderhaus Telefon Krippe
 0731 17 59 94 20 0731 17 59 94 21
 Fax Kinderhaus + Krippe
 0731 17 59 94 22
 E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet
Dienstag von 16.30h bis 18.30h
Mittwoch von 09.00h bis 12.00h
Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Unser Kinderhaus ist geöffnet
Montag bis Freitag
 von 7.00h bis 17.00h

Stadtpfarrer	Johannes-Wolfgang Martin
Hochschuleseelsorge	Franz Snehotta
Pastoralreferent	
Pfarrsekretärin	Anke Reinhardt
Pfarrgemeinderat	1. Vors. Karin Rehle 2. Vors. Johann Schreiber
Mesner	Norbert Rudolf
Kirchenpfleger	Heinz Huber
Buchhaltung	Anke Reinhardt
Webmaster	Horst Günther

Kinderhausleitung	Martina Schick
Stellvertreter	Michaela Meier Regina Höld

Webadresse für
 CuF, HSSS, KHSF, KDFF
www.nu-cuf.telebus.de



Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief



E-Mail - nu-cuf@bistum-augsburg.de
 Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 146 / Frühjahr 2013



Ihr Fastenopfer
 am 16./17. März
 2013

Wir haben den Hunger satt!

Wir haben den Hunger satt!

Fast 900 Millionen Menschen sind dauerhaft unterernährt. Dürrekatastrophen und Überschwemmungen verschlimmern ihr Leid. Lassen Sie uns gemeinsam helfen: so wie den Bauern im afrikanischen Niger, die mithilfe neuer Brunnen und besseren Saatguts ihre Ernten verbessern. Oder wie den Familien in Bangladesch, die sich mit nachhaltigem Bioanbau aus der Abhängigkeit vom Hunger befreien.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende als Fastenopfer
 am 16. und 17. März 2013.

MISEREOR
 • MUT ZU TATEN

Spendenkonto 10 10 10
 Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

»Gerade während der Fastenzeit ist es gut, innezuhalten und uns die Liebe Gottes zu vergegenwärtigen. Aus ihr heraus sind wir eingeladen, unseren Nächsten in Not zu helfen und den Hunger in der Welt nicht zu akzeptieren. Denn der Hunger nach Brot muss weniger werden, der Hunger nach Liebe und Gerechtigkeit muss stärker werden!«

Pfarrer Pirmin Spiegel
 MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

Foto: © Schwarzbach/MISEREOR



Liebe Mitchristen,



die alljährliche Fastenzeit lädt uns ein, uns auf Ostern vorzubereiten, uns zu besinnen, Rückschau und Ausschau zu halten.

Dies hat in seinem sehr bemerkenswerten Schreiben zum Neuen Jahr der Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck getan.

Hier ein paar Gedanken aus diesem Brief:

„Es hilft nicht, die Augen davor zu verschließen, dass sich unsere Kirche in einem Veränderungsprozess befindet,

den viele als Krise wahrnehmen.

Wir stellen fest, dass es uns immer weniger gelingt, die Menschen mit unserer Botschaft zu erreichen.

Die Spannung innerhalb unserer Kirche und die damit verbundenen, oft sehr heftigen Auseinandersetzungen über die Frage nach dem richtigen Weg in die Zukunft sind für mich ein Zeichen, dass vielen unter uns klar ist: es geht nicht mehr so weiter, wie wir es aus den vergangenen Zeiten gewohnt sind.

Denn, so hat es Bischof Dr. Felix Glenn einmal formuliert, unsere Kirche ist längst keine Volkskirche mehr.

Wir erreichen nur noch eine Minderheit der Menschen in unserem Land. Viele verstehen unsere Sprache nicht, sie tun sich schwer mit unseren Formen und erleben unsere Kirche als schwer zugänglich und sperrig.

Wenn wir aber nicht nur für uns selbst Kirche sein, sondern unserer Sendung gerecht werden wollen, dann brauchen wir den Kontakt zu diesen vielen oft suchenden und interessierten Menschen um uns herum.

Warum gibt es überhaupt Kirche, und was motiviert uns, Christ zu sein? Es ist die Erfahrung, **von Gott berührt** zu sein....

Unsere Kirche gibt es nur deshalb, damit dieser Glaube nicht verloren geht und möglichst viele Menschen die Erfahrung machen können, durch den Gott Jesu Christi berührt und gestärkt zu werden.

Deshalb hat das geistliche Leben absoluten Vorrang.

Ich bin überzeugt, dass ein **lebendiges Christentum** für viele Menschen große Aktualität und Attraktivität besitzt.

Ohne Christen fehlt unserem Land ein hohes Maß an Menschlichkeit.

Taufen

Vorgesehene Tauftermine sind hier aufgelistet.

Nach Rücksprache sind zusätzliche Termine sonntags um 10.00h und samstags um 18.00h möglich.

Taufanmeldung sind im Pfarrbüro zu den angegebenen Öffnungszeiten zu vereinbaren.

Tauftermine von März bis Mai 2013

	Sonntag	17.03.2013	10.00 Uhr
	Samstag	30.03.2013	20.00 Uhr in der Osternachtsfeier
	Sonntag	31.03.2013	10.00 Uhr im Ostergottesdienst
	Sonntag	28.04.2013	10.00 Uhr
	Sonntag	12.05.2013	11.00 Uhr
	Sonntag	26.05.2013	10.00 Uhr

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Johannes Roland Schweiger
Leny Sophie Keppeler
Lounes Máté Klima
Irene Degenstein
Salome Maria Haberlach

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Ernst Eugen Schmid
Maria Martin
Roman Domes
Franziska Bleßing
Manuel Garrido da Costa Garcia
Molarinho
Johanna Mückstein
Josef Stiefel
Johannes Pandl
Manuel Mark Kiwatt
Prof. Dr. Albert Haug
Emma Grimminger
Josefa Gröner



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.30h bis 12.00h	Krabbelgruppe, Saal
	18.00 Uhr	Italienisch Grundstufe 1 (VH Ulm) Konferenzraum
	19.30 Uhr	Italienisch Grundstufe 2 (VH Ulm) Konferenzraum
Dienstag	18.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal + 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor, Saal
Mittwoch	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe, Saal Jeden 2. Mittwoch im Monat
Donnerstag	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	09.00h	Senioren gymnastik, Saal
	12.00h	gemeinsamer Mittagstisch, TSF oder G.W.
	14.30h	Kaffeetreff, Konferenzraum
	16.30 bis 18.00 h	Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige, Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche

Gottesdienste

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h	Gottesdienst
	10.00h	Kinderkirche JES Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie unsere wöchentlich aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche

bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.

Ebenso finden sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de

Messintentionen

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Deshalb wünsche ich mir:

überzeugte und überzeugende Christen in wacher Zeitgenossenschaft;
 eine Kirche, in der die Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Bereicherung verstanden wird;
 eine Kirche, der es mehr darum geht, den Menschen die Berührung mit Gott zu ermöglichen und nicht ihren überkommenen Zustand zu bewahren;
 eine Glaubensgemeinschaft, die nach neuen Orten sucht, um außerhalb der bekannten und gewohnten Strukturen Gemeinde erfahrbar zu machen.

Kirche ist kein starres Gebilde von Menschen. Ihre **innere Vielfalt** und der Wandel der Zeiten hält sie in Bewegung.

Das steht keineswegs im Gegensatz zur Einheit und **Beständigkeit** der Kirche.

Denn seit ihren Ursprüngen erweist sich die Kirche vor allem dann als lebendig, wenn Menschen gemeinsam die Nähe zu **Gott suchen**, mit Leidenschaft und Kreativität ihren Glauben leben, für ihre Werte einstehen und gegen alle Hindernisse entschlossen Zeugnis ablegen von der **Lebenskraft**, die Gott ihnen schenkt.“ -

Diese Lebenskraft hat gerade an Ostern ihre Dynamik erwiesen: Gottes Lebenskraft über den Tod hinaus; Gottes Lebenskraft über die Zeit hinaus; Gottes Lebenskraft für mich in seiner nie endenden Herrlichkeit.

Diese Lebenskraft, liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, wünsche ich Ihnen allen aus dem Geheimnis des Osterereignisses.

Ein fröhliches Halleluja und gesegnete Ostern!

Ihr

Johannes-W. Martin

Stadtpfarrer

Bußgottesdienste auf Ostern

Am Samstag, 09. und Sonntag 10.März, dem Festtag **laetare** finden zu den üblichen Gottesdienstzeiten wieder Bußgottesdienste in der Pfarrkirche statt.

Weitere Bußgottesdienste sind am...

Donnerstag, 14.03. um 18.00 Uhr
 in der Sakramentskapelle sowie am
 Dienstag, 12.03. im BRK-Seniorenheim.



MITFEIER DER HEILIGEN WOCHE

SAMSTAG

23. März 2013

18.00 Uhr Passion

PALMSONNTAG

24. März

10.00 Uhr PALMSEGNUNG
PROZESSION UND
FAMILIENGOTTESDIENST
mit Kinderchor
Gottesdienst in der Donauklinik

18.00 Uhr

DIENSTAG

26. März

16.30 Uhr Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG

28. März

20.00 Uhr Eucharistiefeier zur Einsetzung
des Abendmahls; anschließend: Betstunde

KARFREITAG

29. März

15.00 Uhr GROSSE LITURGIE
DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN
DES HERRN

15.00 Uhr

KINDERKREUZWEG im Gemeindehaus

KARSAMSTAG

30. März

20.00 Uhr OSTERNACHTSFEIER
DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG
JESU CHRISTI
mit Osterwasser- und Speisensegnung
anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG

31. März

10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
mit Segnung der Osterspisen

OSTERMONTAG

01. April

10.00 Uhr MITFEIER DES GOTTESDIENSTES
in der evangelischen Andreaskirche



Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?

Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev 19,2;33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

Weltgebetstag in Ludwigsfeld

In diesem Jahr findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 01. März in der Evangelischen **Andreas-Kirche** statt. Beginn ist um **19.00 Uhr**. Einschließlich eines kleinen Imbisses, der wie immer gegen Ende der gottesdienstlichen Feier und vor dem Schlusssegen angeboten wird, ist die Dauer etwa 1 ½ Stunden.

Das ökumenische Vorbereitungs-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Programm-Hinweis

Am **Mittwoch, 20. März 2013, 19.00 Uhr** findet im Gemeindehaus unter dem Titel „**Frauen am Kreuzweg**“ eine besinnliche Veranstaltung statt.

Die Weißenhorner Künstlerin Carola Strasser (gest. 2007) hat mit sieben großformatigen Bildern ein eindrucksvolles Lebens- und Glaubenszeugnis geschaffen, das die Betrachterin in das Geschehen der Passion Christi hineinnimmt. Ihre Tochter Frau Claudia Gourmet begleitet uns auf dem Weg zu den Bildern mit Texten, Meditationen und Gebeten.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

F. Mutzenbach



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen
Zum Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März 2013



La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben.

Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810 m höchster Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert.

Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren.

Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben.

Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 s.g. Illegale leben in Frankreich.



Termine zum Vormerken

Sonntag	14. April	10.00 Uhr 17.30 Uhr	Erstkommunion Dankgottesdienst
Im Monat Mai feiern wir an allen Sonntagen jeweils um 18.00 Uhr Maiandachten			
Donnerstag	09. Mai	10.00 Uhr	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
Pfingstsonntag	19. Mai	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
Pfingstmontag	20. Mai	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Glacis
Donnerstag	30. Mai	09.00 Uhr	Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession und Agape
Sonntag	07. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald
Sonntag	14. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung und anschließendem Gemeindefest



Solibrot - Aktion 2013

SOLIBROT
schmeckt gut und tut gut!



Auch dieses Jahr ruft der Katholische Deutsche Frauenbund Augsburg zur Solibrot-Aktion auf, die in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag sein wird.

Solibrot ist Solidaritätsbrot, das in vielen Bäckereien der Diözese angeboten wird und von dem ein Anteil von 20-50 Cent einem sozialen Projekt zugute kommt.

Da der Frauenbund mit Misereor zusammenarbeitet, kommt der Erlös Frauenprojekten in Haiti, Kenia und Tansania zugute.

Viele kleine Brotspenden ergeben am Ende eine stattliche Spendensumme, letztes Jahr waren es in der ganzen Diözese 14 000 Euro.

Unsere Ludwigsfelder Gruppe beteiligt sich daran und arbeitet mit dem Cafe Findler zusammen, das sich gegenüber der Grundschule in Ludwigsfeld befindet. Dort wird ein spezielles Solibrot angeboten, das einen guten Geschmack hat.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt unterstützen!

Dank an die Sternsinger

Bei der diesjährigen bischöflichen Aktion des Dreikönigssingens haben aus unserer Pfarrei zahlreiche Jugendliche und Kinder mitgewirkt und dabei den stolzen Betrag von **2.266,83 €** ersungen. Die Kinder haben gekleidet als Heilige Dreikönige und Sternträger die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und Wohnungen gebracht und den traditionellen Segensspruch 20 * C+M+B * 13 an die Türen der Wohnungen und Häuser geschrieben. Die drei Buchstaben sind die Abkürzungen eines lateinischen Segensspruches: „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat!“; das bedeutet: „Christus segne dieses Haus im Jahre 2013!“

Erneut fand die Sternsinger-Aktion unter bewährter Leitung statt. Wir danken Frau Fiedler, Frau Meier, Frau Schütz für ihren Einsatz herzlich - ebenso auch allen Kindern und Jugendlichen für ihr Mitwirken, den Eltern für die Begleitung der Sternsinger und den Spendern für ihre Gaben. „Vergelt's Gott!“

Heinz Huber
Kirchenpfleger

Johannes-W. Martin
Pfarrer



10 Pilatus aber fragte ihn und sprach: Bist du der Juden König? Er antwortete und sprach: Du sagst es. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde keine Ursache zum Tod an diesem Menschen.

11 Sie riefen aber und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn!

12 Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

13 Und Jesus rief laut und sprach: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt, verschied er.

14 Aber am ersten Tage der Woche kamen die Frauen sehr früh zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen. Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesu nicht. Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern.

15 Und die Frauen erschranken und schlugen ihre Angesichter nieder zur Erde. Da sprachen die Engel zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden. Gedenket daran, wie er euch sagte, da er noch in Galiläa war und sprach: Des Menschen Sohn muss überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.

16 Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstochen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, amen.

17 Und sie gedachten an seine Worte. Und sie gingen wieder vom Grabe und verkündigten das alles den Elfen und den andern allen.

18 Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: Friede sei mit euch! Sie erschranken aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.

19 Jesus sprach aber zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muss alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden.

20 Und Jesus sprach zu ihnen: Also ist's geschrieben, und also musste Christus leiden und auferstehen von den Toten am dritten Tage und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern und anheben zu Jerusalem.

21 Jesus führte sie aber hinaus bis gen Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten wieder gen Jerusalem mit großer Freude und waren allewege im Tempel, priesen und lobten Gott.



Aus der Bibel

Es ist etwas passiert, oh nein, wie konnte das nur geschehen?
Die kostbaren Manuskripte der original Ostergeschichte des
Lukasevangeliums sind völlig zerfetzt und in alle Winde verweht!

Nur einige wenige Bruchstücke konnten noch zusammengesucht werden.
Aber hat es so den Anschein, dass zwei von den insgesamt 21 Versen nicht
zum Lukasevangelium gehören!

Sucht nun diese beiden falschen Teile in den Texten auf der nächsten Seite.
Welche Nummern sind das?

Viel Erfolg beim Suchen!

Die Antworten erfahrt ihr wie immer, wieder im nächsten Gemeindebrief.

Die Text - Bruchstücke der Ostergeschichte nach Lukas

01 Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten trachteten, wie sie Jesus
töteten; und fürchteten sich vor dem Volk.

02 Und Judas ging hin und redete mit den Hohenpriestern und Hauptleuten,
wie er ihn wollte ihnen überantworten. Und diese wurden froh und gelobten
ihm Geld zu geben.

03 Und da die Stunde kam, setzte Jesus sich nieder und die zwölf Apostel
mit ihm.

04 Und Jesus nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und
sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem
Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und
sprach: Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch
vergossen wird.

05 Denn ich sage euch: Es muss noch das auch vollendet werden an mir,
was geschrieben steht: "Er ist unter die Übeltäter gerechnet." Denn was von
mir geschrieben ist, das hat ein Ende.

06 Da er aber noch redete, siehe, da kam die Schar; und einer von den
Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und nahte sich zu Jesu, ihn zu
küssen.

07 Sie griffen ihn aber und führten ihn hin und brachten ihn in des
Hohenpriesters Haus.

08 Aber Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen
auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr
empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

09 Da sprachen die Männer alle zu Jesus: Bist du denn Gottes Sohn? Er
aber sprach zu ihnen: Ihr sagt es, denn ich bin's.



Segen bringen, Segen sein - Sternsingeraktion 2013



Morgens um 9:00 Uhr trafen wir uns im
Gemeindehaus, zogen unsere
Gewänder an und sind losgegangen. Es
hat sehr viel Spaß gemacht, als kleine
Gruppe mit Königen umherzuziehen,
um den Leuten eine Freude zu bereiten
und den Segen

***Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus - CMB***

zu überbringen. Dabei haben wir viele Spenden gesammelt, diese werden
unter anderem für Kinderkrankenhäuser in Tansania verwendet.

Am Dreikönigstag hatten wir eine Abschlussfeier. Im Gottesdienst zogen alle
Beteiligten in einer langen Prozession in die Kirche ein.

Dort haben wir nochmals unsere Rollen vorgetragen und Gottesdienst
gefeiert.

Am Abend haben wir uns dann im Gemeindehaus getroffen und haben dort
zusammen zu Abend gegessen und jeder bekam eine Sternsingerurkunde.

Hannah Wolfsteiner

Quo Vadis – Familienwochenende unserer Gemeinde 2012

26 Kinder von 4-12 Jahren, die mit 24 Erwachsenen ein „römisches“
Wochenende in Pfronten verbringen. Das heißt:

- Naturspaziergang bei tollem Wetter (und das im November!).
- Fast authentischer Römermarkt, bei dem sich alle unglaublich ins Zeug
gelegt haben
- Ein inhaltlicher Input für die „Großen“
- Spiel und Spaß für die Kleinen in der Turnhalle und auf dem Sportplatz
- Kreatives Arbeiten für alle
- Tolle römische Verkleidungen
- Abendlob und Gottesdienst
- Viele Gespräche und Impulse

= intensive Tage in wunderschöner Umgebung mit den Ludwigsfelder
Familien, ein echtes **Raus – aus – dem –Alltag – Erlebnis**.

Vielen Dank allen, die mit dabei waren.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

***Das Familienwochenende 2013 findet vom 25. - 27. Oktober 2013 in
Balderschwang statt. Schon jetzt herzliche Einladung!***

Sonja Fiedler



Erstkommunion 2013

Mit einem Adventsnachmittag und anschließendem Familiengottesdienst zum 1. Advent vergangenen Jahres begann unsere Vorbereitung zur Erstkommunion.



Es folgten der Gottesdienst zur Taufferinnerung und das Gestalten der Kommunionkerzen im Januar. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Kunstwerke dabei entstehen.

Im Lichtmessgottesdienst, am 3. Februar wurden die Kommunionkinder unserer Gemeinde vorgestellt.

Sie sind auf einer Fotowand in unserer Kirche zu sehen. Inzwischen haben auch die Gruppenstunden begonnen. 32 Kinder werden in 5 Gruppen von 9 Müttern begleitet.

Den Gruppenleiterinnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür.

Am **Freitag, 1. März** empfangen die Kinder das Sakrament der Buße. Erstkommunion mit Dankandacht feiern wir dann am **Sonntag, den 14. April** in unserer Pfarrkirche.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr:

Aehle Dana	Heinrichs Lukas	Raimchen Marcel
Backes Noel	Janssen Maxima	Rempfer Melanie
Berger Sofia	Klaic Leonie	Sachs Christina
Breit Patricia	Klöppel Leon	Saiz Nick
Dürr Laura	Knese Maximilian	Sauerwald Jan
Duha Damian	La Macchia Davide	Schütz Leonie
Ferrante Marcel	Last Caroline	Stanisic Jana
Fiedler Matthias	Leitgib Leah	Volk Felix
Fischer Damaris	Mantsch Hannah	Weida Leonie
Frei Albert	Merdian Marcel	Zeiler Marina
Grun Luis	Natterer Megan	

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

K. Winter



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 145/12

Bilderrätsel

Pontius Pilatus, Petrus, Moses

Liturgieordnung

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. (15) Einzug | 11 (03) Gabenbereitung |
| 2. (09) Begrüßung | 12 (08) Praefation |
| 3. (05) Schuldbekennnis | 13 (19) Heilig, heilig / Sanctus |
| 4. (12) Herr erbarme dich / Kyrie | 14 (17) Vater Unser |
| 5. (11) Ehre sei Gott / Gloria | 15 (07) Friedensgebet |
| 6. (06) Lesung | 16 (13) Lamm Gottes / Agnus Dei |
| 7. (18) Evangelium | 17 (16) Kommunion |
| 8. (02) Predigt | 18 (20) Schlussgebet |
| 9. (04) Glaubensbekenntnis / Credo | 19 (14) Segen |
| 10. (10) Fürbitten | 20 (01) Auszug |

Auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de findet ihr auf der Seite...

>> Christus, unser Friede >> Wegweiser in der Messe

einen Leitfaden zu diesem Thema.

7 Kinder haben das Quiz richtig gelöst...

Sara Karthaus, Benedikt Fiedler, Mirjam Fiedler, Maja Kunzmann,

Johanna Fischer, Lara Kneer, Noel Kneer

Danke für die Teilnahme und Abgabe!

Name

Vorname

geboren

Straße

Stadtteil

Telefonnummer



Kleinkindgottesdienst



am **Sonntag, 28. April 2013**
um **11.15 Uhr**

in der Sakramentskapelle der
Katholischen Pfarrkirche
Christus, unser Friede

Karlsbader Str. 22 in Ludwigsfeld

Herzlich eingeladen um miteinander
zu singen,
zu beten
und Gott in unserer Mitte zu feiern
sind alle kleinen Kinder zusammen
mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas...

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Faschingszeit im Kinderhaus war auch in diesem Jahr bunt und abwechslungsreich. Da es kein festgelegtes Motto gab, kamen die Kinder in den verschiedensten Kostümen in das Kinderhaus.

So war alles dabei, von Gespenstern über Prinzessinnen bis hin zu Piraten. Während der Faschingszeit gab es immer wieder thematische Schwerpunkte, welche sich die Kinder in Kinderkonferenzen ausgesucht haben.

Am Freitag, den 08.02.2013 spielten einige Mitarbeiterinnen des pädagogischen Personals für die Kinder ein Kasperletheater zum Thema Fasching. Ein Krachmacherumzug am Rosenmontag und eine Modenschau mit den Kostümen rundeten das Programm ab.

Ihr Kinderhaus Team



Gemeindereise nach Sizilien



Die nächste Gemeindereise wird uns vom 18. bis 27. April nach Sizilien führen. Wir werden eine herrliche Insel erleben, wunderbare Landschaften und prächtige Städte, griechische Tempel, römische Villen, normannische Dome; Sarazene und Christen, Kaiser und Heilige – und vieles mehr.

Photovoltaik-Anlage



Im Januar 2012 wurde auf den Dächern des Pfarrhofes, des Gemeindehauses, des Kinderhauses und dem südlichen Flachdach unserer Kirche eine Fotovoltaik-Anlage errichtet. Seitdem wurden über 60.000 kWh erwirtschaftet, über 42.000 Kilogramm CO² eingespart, und es wurde uns über 20.000 € vergütet.

Bücherbazar



In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben. Er ist immer sonntags, nach dem Gottesdienst sowie freitags von 15.00 bis 15.45 Uhr (außer in den Schulferien) geöffnet. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.

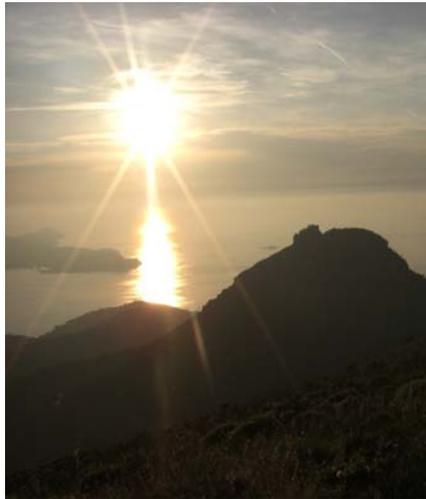
Blutspende



Blutspendetermin des BRK: **Montag, 25.03.2013** im Gemeindehaus.



Heuer schon geglaubt?



Vielleicht bewegt Sie schon länger der Gedanke, dass Sie „eigentlich“ mal (wieder) über Ihren Glauben nachdenken sollten...

Vielleicht haben Sie Anfragen, Zweifel und Vorbehalte an dem, was Sie bisher geglaubt haben...

Vielleicht sind Sie auf der Suche nach Gott und einer Erfahrung mit ihm mitten im Alltag...

Dann laden wir Sie – in diesem „Jahr des Glaubens“ herzlich ein zu **3 Gesprächsabenden** über zentrale religiöse Fragen:

„Glauben - heute noch / wieder?“
Dienstag, 19. Februar 2013

„Warum gibt es Böses und Leid?“
Mittwoch, 6. März 2013

„Wer ist dieser Jesus Christus?“
Donnerstag, 21. März 2013

jeweils von 20.00 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus **Kontakt** in Ludwigsfeld, Karlsbader Str. 22

Leitung:
Franz Snehotta, Pastoralreferent, Hochschuleseelsorger



Männer wagen neue Wege...



Einladung zur spirituellen Männer - Nachtwanderung mit Stationen im Freien

am **Gründonnerstag, 28. März 2013**

Treffpunkt: 21.30 Uhr
an der **Kath. Kirche Christus, unser Friede**
in Ludwigsfeld, Karlsbader Str. 22

Eingeladen sind Männer jeden Alters und aller Konfessionen.
Wir werden ca. 1,5 – 2 Stunden unterwegs sein - bitte wetterfeste Kleidung
und Schuhe anziehen!

Leitung:
Franz Snehotta, Pastoralreferent und Dr. Wolfgang Paulus

Weitere Infos:
Franz Snehotta, Tel. 0731/ 98 09 92 24